

# Informations- und Mitteilungsblatt Gemeinde Loitzendorf



Landkreis Straubing-Bogen  
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang  
[www.loitzendorf.de](http://www.loitzendorf.de)

2. Ausgabe 2011

## 25 Jahre Heimatbühne Loitzendorf



Die Spieler des Premiere-Stückes „Das Heiratsgenie“ vor 25 Jahren; Von links: Manfred Heimerl (zugleich Spielleitung), Elisabeth Gruber, Bernhard Anklam, Marianne Santl, Willi Zollner, Anita Gruber und Josef Stahl (Foto 1986 Bogener Zeitung)

Vom Heimatverein Loitzendorf wurde 1986 durch die Initiative des damaligen Vorstands Herrn Isidor Gruber, die Heimatbühne gegründet. Seitdem wurde 16-mal Theater gespielt. Die erste Aufführung fand unter der Leitung von Herrn Manfred Heimerl statt. 1990 übernahm Frau Marianne Santl die Spielleitung. 2004 wurde unter Anleitung sowie Planung von Herrn Isidor Gruber und durch Mithilfe der Spieler und vielen freiwilligen Helfern eine neue Theaterbühne gebaut. Den Vorhang der Bühne und das dazugehörige Schienensystem stiftete die Fa. Josef Sporrer, Au. Seit der Gründung der Heimatbühne waren insgesamt 25 Spieler im Einsatz, wovon einige seit der ersten Aufführung bis heute der Heimatbühne die Treue gehalten haben. Viele Spieler standen schon 10 bis 15-mal auf der Bühne und möchten auch weiterhin mit ihrem Einsatz und Können dem Publikum noch viele fröhliche Stunden bereiten.

## **Bisher aufgeführte Theaterstücke:**

1986	Das Heiratsgenie	Außerdem wurden mit der „Sporrer-Gruppe“ noch folgende Einakter aufgeführt:	
1990	s´Dirndl von der Au		
1992	Der Weiberfeind		
1996	Schatzerl, mach auf	2006	In der Hölle
1997	Die Feuerwehrsitzung	2007	Im Himmel
2000	Bloß koan Schnaps	2008	Agnes
2001	Der Hochzeiter meiner Frau		
2002	Oana spinnt immer		
2003	Juchhe, a Bua		
2004	Die Heiratswette		
2005	Ein Engel namens Blasius		
2006	Das Heiratsgenie		
2007	Der ledige Bauplatz		
2008	Einmaleins der Liebe		
2009	Der heilige Korbinian und die falsche Braut		
2010	d´Liab und s´Geld auf derer Welt		

## **Aus den Gemeinderatssitzungen**

### **Aus der Sitzung am 2. Februar:**

Beim 1. Sitzungspunkt ging es um einen Antrag von Johann Heimerl, Schmidstr. 7 zwecks Sanierungs- und Pflasterarbeiten seiner gepflasterten Zufahrt. Dieser Antrag war erforderlich, da ein Teil seiner Zufahrt sich auf Gemeindegrund befindet. Ein weiterer Antrag auf Kostenübernahme für ein neues Pflaster im Gemeindebereich führte zu einer regen Diskussion der Gemeinderäte. Letztendlich fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss: Dem Antrag von Herrn Johann Heimerl auf Sanierung der Sickerleitung, Einbau von Frostschutz und Erneuerung der Pflastersteine bei der Zufahrt und im Hofraum seines Anwesens besteht grundsätzlich Einverständnis. Über eine etwaige Kostenübernahme für die notwendige Anpassung des Zufahrtbereiches auf Gemeindegrund kann noch nicht entschieden werden. Es soll eine Vorortbesichtigung stattfinden und in der nächsten Sitzung des Gemeinderates hierzu Beschluss gefasst werden.

Beim zweiten Sitzungspunkt ging es wiederum um den Ausbau der B 20. Bürgermeister Anderl berichtete über die Besprechung im Feuerwehrschießraum sowie über die Vorortbesichtigung an der Anschlussstelle Auhof am 17.1.2011. An diesem Termin nahmen neben Bürgermeister Anderl die Bundestagsabgeordneten Hinsken (Wahlkreis Straubing), und Hohlmeier (Wahlkreis Cham) sowie der Landtagsabgeordnete Zellmeier, Landrat Reisinger, Herr Brandl von der Tiefbauverwaltung, Baudirektor Kreitingner mit Frau Berzl und Frau Daller vom Straßenbauamt Regensburg, Bürgermeister Marchl (Gemeinde Traitsching), die Anlieger Ludwig und Robert Daiminger, Josef Sporrer von der Jagdgenossenschaft sowie VG-Geschäftsstellenleiter Zimmerer teil. Das Straßenbauamt stellte eine überarbeitete Ausbauvariante am Kreuzungsbereich Auhof mit einer um 16 m weiter südlich versetzten Überführung vor. Außerdem kann durch Absenkung der Fahrbahn der B 20 um ca. 1 m die Böschungshöhe der Überführung weiter gesenkt werden. Die beiden Anlieger Daiminger sowie auch die Gemeinde Loitzendorf sind mit dieser Lösung noch nicht einverstanden und halten weiter an der von Josef Sporrer und der Gemeinde eingereichten Variante mit einer Unterführung ca. 300 m südlich der jetzigen Anschlussstelle Auhof fest.

Bei der zweiten Problematik ging es um den auf der westlichen Seite geplanten Anwandweg. Dieser sollte lt. Planung 3 m breit über die sehr steil ansteigende Berghausstraße führen. Für die östliche

Seite gibt es bis jetzt noch keine Planung. Bürgermeister Anderl brachte erneut den Vorschlag, von der aufgrund zu großer Höhenunterschiede nicht akzeptablen „steilen Berghausvariante“ abzurücken und dies mit einer Unterführung mittels einer Röhre am Anschluss der bereits bestehenden Straße Richtung Reißmannsdorf zu lösen. Weiterhin wird ein 4 m breiter Ausbau zwischen den Anschlussstellen Reißmannsdorf und Auhof favorisiert. So könnte diese vor allem bei Verkehrsumleitungen einspurig genutzt werden und die bisherige sehr enge Umleitungsstrecke von Au über Rottensdorf nach Oberbühl entlastet werden. Unterstützung erfährt hierzu die Gemeinde vor allem von 1. Bürgermeister der Gemeinde Traitsching, Herrn Marchl.

MdB Hinsken gab dem Straßenbauamt Regensburg mit auf den Weg, die Planung für den Kreuzungsbereich Auhof sowie den Anwandweg nochmals zu prüfen und die vorgebrachten Lösungsvarianten mit einfließen zu lassen.

Beim dritten Sitzungspunkt ging es um Probleme beim Winterdienst an einer Zufahrt des Anwesens König in Heubeckengrub 4, die als öffentlicher Feld- und Waldweg gewidmet ist. Ein von Seiten der Gemeinde schon öfter geforderter ausreichender Baumrückschnitt wurde von den Grundstückseigentümern nicht durchgeführt. Um den gemeindlichen Unimog durch die auf die Fahrbahn ragenden Ästen nicht zu beschädigen, wurde vorübergehend der Winterdienst eingestellt. Erst nach einem durchgeführten ausreichenden Rückschnitt der Äste wurde der Winterdienst wieder aufgenommen.

Bis zum nächsten Winter wird geprüft, welche Straßen und Wege einer Räum- und Streupflicht der Gemeinde unterliegen und welche als freiwilliger Dienst einzustufen sind.

Beim nächsten Sitzungspunkt wurde der Gemeinderat informiert, dass die gebuchte Wasserabnahmemenge von der Wasserversorgung Bayerischer Wald mit bisher 27.600 m<sup>3</sup> mit einer Menge von 557 m<sup>3</sup> im abgelaufenen Jahr überzogen wurde. Ein möglicher Zukauf wird vertagt, weil zuerst die Ursache des plötzlichen Anstieges geklärt werden soll.

Weiter ging es um eine erneute Beschlussfassung zur Eingliederung von Aufgaben des Grundschulverbandes Stallwang-Loitzendorf in den Hauptschulverband Stallwang.

Die Gemeinde Stallwang möchte im Rahmen des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses eine Schlauchpflegekompaktanlage einbauen. Die Förderung dieser Anlage ist jedoch davon abhängig, ob umliegende Feuerwehren Bereitschaft zeigen, zum Waschen und zur Druckprüfung ihrer Feuerwehrschräume die Anlage in Stallwang zu nutzen. Vor allem wenn Schäume künftig bis 18 bar Druck geprüft werden müssten, wird dies im eigenen Feuerwehrgerätehaus und mit den eigenen Gerätschaften nicht mehr möglich sein. Der Gemeinderat fasst Beschluss, die Gemeinde und Feuerwehr Stallwang dies bzgl. zu unterstützen.

Nach einigen Wünschen und Anträgen folgte noch ein nicht öffentlicher Teil.

#### **Aus der Gemeinderatssitzung am 17. März:**

Dem 1. Sitzungspunkt ging eine Ortseinsicht bei Johann Heimerl in der Schmidstr. 7 voraus. Hier wurde den Gemeinderäten der genaue Grenzverlauf zwischen Heimerl und der Gemeinde dargelegt. Im Sitzungssaal wurde dann über einen Kaufantrag von Heimerl beraten. Hier ging es um einen Teil seiner Zufahrt, die sich auf Gemeindegrund befindet. Nach dem Hinweis von Geschäftsstellenleiter Zimmerer, dass evtl. Verkaufsangelegenheiten im nicht öffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden müssen, wurde dieser Punkt auf später vertagt.

Weiter ging es mit einem Antrag vom Elternbeirat des Kindergartens Stallwang. Da auf die Gemeinde Stallwang durch den geplanten Kinderkrippenneubau enorme Kosten zukommen, ist eine dringendste nötige Kindergartenrenovierung finanziell nicht mehr möglich. So möchte der Elternbeirat (dem auch



einige Eltern aus unserer Gemeinde angehören) dies in Eigeninitiative durchführen und bat unsere Gemeinde um finanzielle Unterstützung. Der Gemeinderat hat beschlossen, diese Aktion einmalig mit 1.500,- € zu bezuschussen. Als Nächstes informierte Bürgermeister Anderl über das Ergebnis des Screenings (Wirtschaftlichkeitsrechnung) durch C.A.R.M.E.N. e.V. für unser Gemeindehaus. Aufgrund des Verbrauchs der bestehenden Elektroheizung empfiehlt C.A.R.M.E.N. e.V. zukünftig eine Pellets-Heizung mit ca. 53 kw. Von Seiten der Netzwerk Bioenergie Region Straubing-Bogen hat unsere Gemeinde heuer die Möglichkeit, einen Zuschuss von 959,70 € in Anspruch zu nehmen. Dieser Betrag sollte lt. Gemeinderat für die erforderliche Machbarkeitsstudie durch ein Ingenieurbüro verwendet werden.

In Rißmannsdorf wurde von zwei Anwohnern Antrag gestellt, drei Bäume zu entfernen, die sich an der Kreisstraße SR 68 befinden. Der Gemeinderat stimmte dem zu, wenn die Antragsteller die von der Gemeinde vorgeschlagene Ersatzbepflanzung auf eigene Kosten durchführen.

Gemeinderat Christian Isidor Gruber hat sich dankenderweise die Mühe gemacht und für die Gemeinde einen neuen Prospekt zusammengestellt. Die Gemeinderäte waren mit dem vorliegenden Entwurf und den ausgewählten Panoramabildern aus dem Gemeindegebiet und dem dazu formulierten Textpassagen einverstanden. Somit kann der Auftrag für den Druck von zunächst 1.000 Stück an die Druckerei Baumgartner, Hasenquanten erteilt werden.

Wie bereits im Zusammenhang mit der Asphaltierung der Zufahrt zu den Bauplätzen Au, im August 2010 festgelegt, sollte zu einer konkreten Oberflächenentwässerung für dieses Einzugsgebiet eine Regenrückhaltung gebaut werden. Zum damaligen Zeitpunkt wurde die Umsetzung der Maßnahme durch den gemeindlichen Bauhof favorisiert, mit Umlegung der in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten auf die Anlieger. Da der Bauhof nicht über das geeignete Gerät verfügt und im April 2011 die Fa. Schedlbauer, Forsting zur Verlegung der Wasserleitung nach Ödling vor Ort ist, ließ man sich für diese Maßnahme ein Angebot vorlegen. Das Angebot mit einem Bruttobetrag von 2.315,15 € beinhaltet den Bau einer Oberflächenwasserleitung mit Verlegung eines KG-Rohres DN 200 und Einbau von Schotter bzw. Schroppen. 1. Bürgermeister Anderl brachte den Vorschlag, den Auftrag an die Fa. Schedlbauer zu einem möglichen Festpreis von brutto 2.000,- € zu vergeben und eine Kostenbeteiligung mit  $\frac{3}{4}$  Anlieger und  $\frac{1}{4}$  Gemeinde zu erzielen. Mit diesem Vorschlag zeigten sich die Mitglieder des Gemeinderates einverstanden.

Weiter ging es mit der Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanentwurfs 2011. Die gemeindlichen Hebesätze bleiben unverändert und werden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliches Grundvermögen)	400 %,
Grundsteuer B (sonstiges Grundvermögen)	400 %,
Gewerbesteuer	350 %.

Dem Gemeinderat wird der von Geschäftsstellenleiter Zimmerer gefasste Entwurf des Haushaltsplanes 2011 in Papierform ausgeteilt und in den einzelnen Bestandteilen vorgetragen. Hiernach schließt der Haushaltsplan 2011 im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 647.000,- € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 193.500,- € ab. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind nicht vorgesehen. Wer detaillierte Zahlen wissen möchte, kann den gesamten Haushalt in der VG-Geschäftsstelle einsehen.

Da der Wasseranschluss von Thomas Schmidbauer in Ödling 1 außerhalb unserer Gemeinde liegt, musste mit ihm und auch der Gemeinde Stallwang eine Zweckvereinbarung abgeschlossen werden, in der die einzelnen Details geklärt sind.

Im Schulungsraum der FF Loitzendorf in dem auch sämtliche Gemeinderatssitzungen abgehalten werden, wird ein stationärer Beamer mit elektrischer Leinwand installiert. Die Kosten des Angebotspreises von 1.398,- € werden je zur Hälfte von Gemeinde und Feuerwehr getragen. Nach einigen Bekanntmachungen folgte noch ein nicht öffentlicher Teil.

## Kindergarten Stallwang

### Großelterntage im Kindergarten“

Im Kindergarten Stallwang ist immer was los. In den vergangenen zwei Monaten fanden die Großelterntage und eine Faschingsparty statt. Beide Veranstaltungen fanden großen Anklang und werden nachfolgend in Wort und Bild genauer beschrieben.



Im Februar und März fanden im Kindergarten Stallwang sogenannte „Großelterntage“ statt.

Jedes Kind, das mochte und bei dem es möglich war, durfte mal die Oma oder den Opa mit in den Kindergarten bringen.

Die Großeltern durften dort mit ihren Enkeln einen Kindergarten tag mit erleben.

Die Omas und Opas durften mit den Kinder singen, basteln, Brotzeit machen, ganz viel spielen . . . eben alles, womit sich die Kinder in der Kindergartenzeit beschäftigen. Besonders freuten sich die Kindergartenkinder, wenn ihnen von den Großeltern vorgelesen wurde. Sehr interessiert zeigten sich die Kinder, wenn ihnen von den verschiedenen Omas und Opas erzählt wurde, wie das so war als sie Kinder waren und was sie da gespielt haben.

Die einzelnen Kinder waren sehr stolz, wenn sie „ihre Oma“ oder „ihren Opa“ mit dabei hatten und genossen es, diese durch die Einrichtung zu führen und ihnen dabei zu erklären, wie das so ist im Kindergarten. Auch den Großeltern machte es sichtlich Spaß, den Kindergartenalltag einmal kennen zu lernen. Schön, dass uns viele Omas und Opas besucht haben.

### „Faschingsparty“ im Kindergarten



Am unsinnigen Donnerstag feierte der Kindergarten eine große Faschingsparty. Da gab

es jede Menge Prinzessinnen und Cowboys sowie viele andere lustige Verkleidungen.

Es wurden lustige Spiele gemacht, es gab eine Schatzsuche im Bällebad und es wurde viel gelacht und getanzt.

Dazwischen konnten sich die Kinder am reichhaltigen Buffet stärken.

Den Abschluss bildete ein Faschingskasperltheater, dem die Kinder mit Begeisterung folgten.

Das Kindergarten team möchte sich recht herzlich bei allen Eltern bedanken, die etwas Leckeres für das Buffet gespendet haben.

**Dankeschön!!!**

## Grundstück für Kinderspielplatz in Reißmannsdorf gesucht

In Reißmannsdorf wurden bereits mehrere Anfragen bei Grundstücksbesitzern gemacht. Bisher konnte jedoch keine geeignete Fläche gefunden werden. Es besteht heuer noch die Möglichkeit, über die Sparkassen einen Zuschuss von 2.500,- € für Kinderspielgeräte zu erhalten. Sollte dies aufgrund des nicht vorhandenen Grundstücks in Reißmannsdorf

scheitern, wird dieses Geld für Loitzendorf verwendet. Wer in Reißmannsdorf ein geeignetes Grundstück besitzt und an die Gemeinde Loitzendorf langfristig verpachten oder verkaufen würde, sollte sich mit dem Bürgermeister schnellstens in Verbindung setzen.

## Übernachtungszahlen wieder rückläufig

Nach dem rasanten Anstieg der Übernachtungszahlen im Jahr 2008 von 824 auf 1.018 Übernachtungen, dem leichten Rückgang

2009 auf 974, sanken diese letztes Jahr deutlich auf 748. Dies bedeutet ein Minus von 23,2 % innerhalb eines Jahres.

## Aufräumaktion „Sauber macht lustig“

Am Samstag, 9. April beteiligt sich auch unsere Gemeinde bei dieser Aufräumaktion des ZAW Straubing. Jeder ist recht herzlich eingeladen mitzumachen, die Straßen und Wege in unserer Gemeinde zu säubern. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr beim Feuerwehrhaus. Eine Streckeneinteilung der einzelnen Gruppen

wurde vorweg schon mit den Vereinsvorsitzenden vorgenommen. Wer mitmachen mag, soll bitte Handschuhe und eine Warnweste mitbringen. Im Anschluss gibt es für Jeden wieder ein Getränk und eine Brotzeit.

## Maibaum wird wieder aufgestellt

Wie jedes Jahr wird auch heuer wieder am 30. April um 19.00 Uhr durch die Ortsvereine ein Maibaum aufgestellt. Gependet wird dieser von Max Dietl aus Reißmannsdorf, bei dem ich mich im Voraus schon recht herzlich bedanken möchte. Die ganze Gemeindebevölkerung und Urlaubsgäste sind hierzu herzlichst eingeladen.

Zur Stärkung gibt's im Anschluss in der Gemeindeaula noch eine Feier mit Würstel, Kaffee und Kuchen. Der Erlös kommt wieder gemeinnützigen Zwecken zugute, die von den Vereinsvorständen bestimmt werden.

## Nicht vergessen

Datum	Verein	Veranstaltung
02.04.	„Auer Schützen“	Saisonabschluss
03./09./ 16./24.04.	Heimatverein	Theateraufführungen
03.04.	KDFB	Kreuzwegandacht
04.04.	KDFB	Walkingbeginn
09.04.	Ortsvereine	„Sauber macht lustig“
13.04.	Landfrauen	Palmbüscherbinden

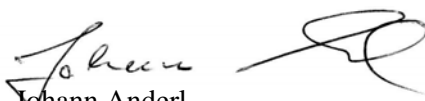
Datum	Verein	Veranstaltung
15.04.	CSU	Jahreshauptversammlung
27.04.	KDFB	Kegeln
30.04.	Ortsvereine	Maibaumaufstellen
01.05.	SV	Frühjahrswanderung
01.05.	Heimatverein	Maiandacht
01.05.	Jagdgenossenschaft	Ausbezahlung des Jagdpachtschillings
07.05.	Heimatverein	Bockbierfest
10.05.	Pfarrei	Pfarrevision
14.05.	KDFB	Kräuterwanderung
17.05.	KDFB	Vortrag
29.05.	Landfrauen	Maiandacht
04.06.	Pfarrei	Fußwallfahrt Pilgramsberg
04./05.06.	FFW	Floriansfest
12./13.06.	Pfarrei	Fahrzeugsegnung
16. – 19.06.	Kath. Reisegesellschaft	Fahrt nach Thüringen
23.06.	KDFB	10jähriges Gründungsfest mit Jahreshauptversammlung
24.06.	Landfrauen	Prangerkranzerl binden
25.06.	KLJB	Sonnwendfeuer
26.06.	Pfarrei	Fronleichnamsprozession

## Zum Geburtstag und Hochzeitstag herzlichen Glückwunsch

- 03.04. Eidenschink Franz Xaver, 80 Jahre  
Rißmannsdorf
- 07.05. Perleb Eleonora, Loitzendorf 80 Jahre
- 11.06. Laumer Margaretha, March 80 Jahre
- 21.06. Laumer Johann, March 85 Jahre

Außerdem möchten wir Maria und Xaver Bock aus Loitzendorf ganz herzlich zu ihrer „Goldenen Hochzeit“ am 05.05. für 50 gemeinsame Ehejahre gratulieren.

Wir gratulieren auch allen anderen, die in diesem Vierteljahr Geburtstag oder Hochzeitstag haben, recht herzlich.

  
Johann Anderl  
Erster Bürgermeister

### **Sprechzeiten:**

Bürgersprechstunde ist regelmäßig donnerstags ab ca. 15.00 Uhr in der VG-Geschäftsstelle Stallwang.  
Eine **telefonische Anmeldung** ist jedoch wünschenswert, da ich manchmal Besprechungs- oder Außentermine habe.